



MITTEILUNGEN ZUR STÄDTEPARTNERSCHAFT WITTEN - KURSK

Freundeskreis Witten - Kursk e.V.

Infoblatt Nr. 15

April 2013

Veranstaltungen des Freundeskreises Witten-Kursk

Bei dem Workshop im Januar wurde die zukünftige Gestaltung der monatlichen Treffen des Freundeskreises besprochen. Dabei wurde beschlossen, den Treffen eine andere Struktur zu geben, als bisher. Abwechselnd sollen nun Treffen ohne inhaltliche Vorgabe, sogenannte Stammtische, und Monatstreffen mit thematischen Schwerpunkten stattfinden soweit dies terminlich möglich ist. Über die Themenabende sollen Mitglieder und Freunde durch Anschreiben und Pressemitteilungen informiert werden. Dadurch soll einerseits das informelle Gespräch zwischen den Mitgliedern gefördert werden und andererseits auch eine Konzentration auf etwa vier bis fünf gut vorbereitete Veranstaltungen im Jahr erreicht werden.

Terminübersicht 2013

18. Februar - Pussy Riot, Film und Diskussion.

11. März - Stammtisch.

08. April - Stammtisch.

13. Mai

Schostakowitsch – Leben und Werk in Krieg und Stalinzeit.

10. Juni

Tendenzen der zeitgenössischen russischen Malerei. Bericht einer Kunsthistorikerin über die Situation der Modernen Kunst in Russland. Der Termin ist angefragt, aber noch nicht bestätigt, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

08. Juli

Stammtisch mit Bericht von der Bürgerreise nach Kursk.

August - Urlaubszeit

09. September

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl.

14. Oktober

Die Schlacht am Kursker Bogen vor siebzig Jahren. Neue Formen der Gedenkkultur.

11. November

Stammtisch

09. Dezember

Jahresabschlussfeier

Bericht über Film und Diskussion zum Thema Pussy Riot (Veranstaltung vom 18.2.2013)



Pussy Riot (Muschi-Aufstand) ist eine feminine russische Punk-Band, die sich 2011 gegründet hat. Die Band setzt sich mit Mitteln provokativer Aktionskunst für mehr Gleichberechtigung für Frauen ein und fordert eine stärkere Demokratisierung des Staates. Ihre gewünschte nationale und internationale Beachtung erhielt die Punk-Band durch Einleitung eines Gerichtsverfahrens in 2012.

Am 18. Februar wurde ein Film gezeigt, der sich mit dem Auftreten der Gruppe Pussy Riot am 21. Februar 2012 in der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau, mit dem Werdegang der Bandmitglieder, mit der Kritik und der Verurteilung (z.T. mehrjähriges Arbeitslager) und mit der Bewertung in Russland und im Westen beschäftigte. Danach fand eine längere Diskussion statt.

Der Abend war gut besucht. Es bestand offensichtlich ein großes Interesse daran, über das Auftreten

der drei jungen Frauen und ihre Verurteilung zu sprechen. Die Diskussion war alles andere als einseitig und berücksichtigte auch die Einschätzung dieser Vorfälle in Russland.

Bei der sehr lebhaften Diskussion wurde die Frage nach der Berechtigung der Provokation bei der politischen Meinungsbildung gestellt. Der Auftritt von Pussy Riot war eine politische Provokation, eine Provokation der Kirche und eine künstlerische (ästhetische) Provokation. Die Diskussionsteilnehmer machten darauf aufmerksam, dass das Mittel der Provokation (Aktionskunst) in Deutschland und im Westen auch von den Studentenbewegungen der End-60iger-Jahre benutzt wurde. Ein oft aufgegriffener Punkt war auch die Höhe des Strafmaßes in dem Prozess gegen die Pussy Riot Band. Die Strafe wurde generell als zu hart und überzogen angesehen. Insgesamt ergibt sich im Westen ein anderes Meinungsbild als in Russland.

Dieser Informations- und Diskussionsabend zu zeitgenössischen Ereignissen in Russland wurde von vielen positiv bewertet. Gerd Leyen hatte eine Zusammenstellung der Ereignisse zu dem Thema Pussy Riot erstellt.

Detlef Thierig

Neue Homepage des Freundeskreises Witten-Kursk

Unsere Homepage im Internet war bisher unter der Adresse www.wittten.kursk.org zu erreichen. Der Betreiber des Servers hat den Betrieb eingestellt, wir haben uns also einen neuen Betreiber gewählt und mussten uns auch eine neue Adresse suchen.

Ab sofort finden Sie uns im Internet unter der neuen Adresse www.wittten-kursk.de

Der Nachteil des Wechsels ist, dass die bisher hohe Priorität unserer Homepage im Internet nicht mehr vorhanden ist. Sie muss sich unter der neuen Adresse erst wieder aufbauen. Sie können dazu beitragen, indem Sie unsere Homepage recht oft aufrufen und darin blättern!

Der Vorteil des Wechsels ist, dass sich die Seiten unserer Homepage schneller als bisher aufrufen lassen. Der neue Server hat eine wesentlich größere Geschwindigkeit und es steht uns auch mehr Speichervolumen zur Verfügung.

Besonders interessant ist das neue Kapitel, das wir in die Homepage eingebaut haben, das "Archiv des Freundeskreises". Unter diesem Verweis wollen wir im Laufe der Zeit alle wichtigen Berichte und Dokumente der Partnerschaft zwischen den Städten Witten und Kursk veröffentlichen. Schauen Sie sich die Sache mal an! Die Redaktion freut sich über jede Rückmeldung und Kritik und über jeden Vorschlag, wie man dieses neue Kapitel noch verbessern könnte.

Redaktion der Homepage: falk.peter@t-online.de
Sofern Sie unsere alte Internetadresse irgendwo auf eigenen Homepages, bei Facebook usw. als Link eingebaut haben, bitten wir höflich um Änderung!



Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch im Alter von etwa 35 Jahren. Sein Leben und Werk in Krieg und Stalinzeit ist Thema unserer Veranstaltung am 13. Mai 2013

*Herausgeber des Infoblattes:
Freundeskreis Witten-Kursk e.V.
Vereinsregister Amtsgericht Witten, VR Nr. 650*

*Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des Freundeskreises: Rita Boele, Sabine van den Bosch, Dr. Detlev Thierig, Peter Kieselbach, Dieter Boele*

*Vereinsanschrift: Rita Boele, Möllerstr. 36,
D-58456 Witten
E-Mail r-boele@versanet.de
Telefon 049 2302/71752
www.wittten-kursk.de*

*Redaktion: Peter Falk, Harkortring 34, D-58453 Witten
Telefon 049 2302/62750
E-Mail: falk.peter@t-online.de*